

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Veranstaltung:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

N. 234

Sonnabend, 7. October 1899. Abends.

52. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Verdacht.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 12. October 1899,

Vorm. 10 Uhr,

kommen im Versteigerungslokale des Kgl. Amtsger. hier 1 Harmonium und 1 Vertiko gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 6. October 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.
Sekt. Sidam.

Wir beabsichtigen, das an der Ecke der Bismarck- und Augustastrasse gelegene Areal, an der Augustastrasse ca. 58 m verlaufend, im Ganzen oder theilweise (3 Bauparzellen) zu verkaufen. Die Ausdehnung dieses rund 1390 qm enthaltenden Areals ist nach Länge und Tiefe durch Pfähle markirt. Wegen der Verkaufsstelle hat der Erwerber in die Verpflichtung einzugehen, spätestens in 2 Jahren ein Vorderwohnhaus zu errichten.

Schriftliche und mündliche Offerten erbitten wir uns bis zum 14. October dieses Jahres.
Riesa, den 7. October 1899.

Der Rath der Stadt.
Docters.

Bekanntmachung.

Im Laufe der nächsten Tage werden den Besitzern hiesiger Hausgrundstücke bez. den Stellvertretern derselben die Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1900 zugestellt werden.

Diese Listen sind nach dem Stande am 12. October d. J. den auf der Vorderseite derselben ersichtlichen Vorbemerkungen entsprechend auszufüllen und nach Erfolg dessen innerhalb 10 Tagen von der Behändigung derselben an gerechnet, bei der Stadtsteuereinnahme wieder einzureichen.

Die Versäumung dieser Frist zieht unanfechtlich eine Geldstrafe bis zu 50 M. nach sich, ebenso wird unrichtiges und unvollständiges Ausfüllen der Hauslisten mit einer Geldstrafe bis zu 30 M. geahndet werden.
Riesa, am 6. October 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin, St.-R.

Versteigerung fiskalischer Weidenbestände.

Die diesjährigen, vom 15. l. M. ab schnittweisen fiskalischen Weidenutzungen in den nachstehend genannten Stromabschnitten sollen, soweit sie nicht schon fest verpachtet sind, auf dem Stode an den dabei bemerkten Tagen an Ort und Stelle gegen sofortige Barzahlung und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebotes versteigert werden, nämlich:

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 7. October 1899.

— Gestern Abend in der 9. Stunde brannte im benachbarten Gröbda der am neuen Hafen (nach Merzdorf zu) stehende größere Maschinenschuppen, in welchem die zum Erdmassentransport benutzten vier kleinen Locomotiven u. untergebracht waren, nieder. Der durch das Feuer entstandene pecuniäre Verlust soll in Folge des an den Maschinen entstandenen Schadens nicht unbedeutend sein. Es wurde vermutet, daß das Feuer durch die Esse einer der Locomotiven entstanden sei. Wie indessen die durch Herrn Brigadier Baumgärtel heute stattgefundenen Erörterungen ergeben haben, liegt Brandstiftung vor und ist der Thäter in der Person eines bei dem Betrieb beschäftigten Schmitz ermittelt und an das Königl. Amtsgericht abgeliefert worden. Das hiesige freiwillige Rettungscorps rückte anlässlich des Feuers aus, kehrte jedoch bald zurück, da man ihm von privater Seite fälschlich einen Feinbrand gemeldet hatte.

— Der am vorigen Donnerstag im Vereins Hause zu Dresden abgehaltenen Landesversammlung des Conservativen Landesvereins im Königreich Sachsen, welche Herr Hofrath Dr. Mehnert leitete, wohnte die Mehrzahl der sächsischen conservativen Landtags-Abgeordneten bei. Das zur Verathung stehende Thema betraf den bevorstehenden sächsischen Landtag und die Stellung der conservativen Partei zu demselben. Zu den Verhandlungen hatten nur Mitglieder des Landesvereins Zutritt.

— Der Reichskanzler ersucht, wie schon kurz berichtet, durch ein Rundschreiben die Regierungen der Bundesstaaten, wegen der Pestgefahr der Ausrottung von Ratten und Mäusen ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Einleitend wird auf die Thatsache hingewiesen, daß Ratten und Mäuse der allgemeinen Erfahrung nach bei der Pestverschleppung die größte Rolle spielen. Dann wird ausgeführt: Der Director des kaiserlichen Gesundheitsamts hat angeregt, ob nicht angesichts der durch den Ausbruch der Pest in Portugal und die pestverdächtigen Krankheitsfälle in Rußland gesteigerten

Seuchengefahr den Ratten und Mäusen jetzt erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden und auf ihre thunlichste Vernichtung Bedacht zu nehmen sei. Wengleich die Verfolgung der Ratten und Mäuse mit großen Schwierigkeiten verbunden ist, und ein sicheres, überall anwendbares Mittel zur Ausrottung der Thiere nicht angegeben werden kann, so erscheint es doch zweckmäßig, die Bevölkerung und die Behörden, vorerst wenigstens in den der Seuchengefahr an erster Stelle ausgesetzten Seep lägen, auf die Gefährlichkeit der Ratten und Mäuse aufmerksam zu machen und auf diese Weise dahin zu wirken, daß allgemein gegen die Thiere nach Möglichkeit vorgegangen wird. Insbesondere wird von den Behörden veranlaßt werden können, daß in denjenigen, der staatlichen oder kommunalen Verwaltung und Beaufsichtigung unterstehenden Betrieben und Anlagen, in denen sich Ratten und Mäuse in größerer Menge aufzuhalten pflegen (Abzugscanäle, Uferhöhlungen, Speicheranlagen, Lagerhäuser, Kellereien, Eisenbahn-Güterschuppen), die Verfolgung und Vernichtung der Thiere in die Hand genommen wird. Von besonderer Wichtigkeit ist ferner, daß auf den in den Seehäfen liegenden Schiffen die Tödtung der Ratten und Mäuse betrieben und mit allen zu Gebote stehenden Mitteln ein Anlandkommen der Thiere verhindert wird. Endlich aber wird Sorge zu tragen sein, daß ein etwa eintretendes massenhaftes Absterben dieser Thiere, das erfahrungsgemäß häufig dem Bestausbruch unter den Menschen vorangeht, unverzüglich zur Kenntniß der Behörden gelangt. — Die Verordnung ist auch für Riesa von aktueller Bedeutung, da es recht gut möglich erscheint, daß mit den hier zum Umschlag gelangenden Hamburger bzw. überseeischen Frachtgütern Ratten eingeführt werden, und es an solchen, wie verlautet, übrigens auch in den Speichern nicht mangelt.

— Wie bereits bekanntgegeben, wird der nächsten Montag mittelst Sonderzuges hier eintreffende Circus Blumenfeld hier selbst auf dem Schützenplatze drei Vorstellungen geben und

1. Montag, den 16. October l. J. von vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Ziegelei bei Wildberg abwärts bis Oberpaar-Bahnhof.

Sammelplatz: an der Ziegelei bei Wildberg.
2. Dienstag, den 17. October l. J. von vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Bahndorf bis Keilbühl-Diera, Sammelplatz: Keilbühl-Diera.

3. Mittwoch, den 18. October l. J. von vormittags 8 Uhr an, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Diera bis Niederlommahsch, Sammelplatz: Karpfenschänke.

4. Donnerstag, den 19. October l. J. von vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Seußitz bis links: Leutenwiger Fähranfahrt und rechts: Gröbdaer Kanalbasin, Sammelplatz: Gasthof Niederlommahsch.

5. Freitag, den 20. October l. J. von vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Leutenwiger Fähranfahrt bis zu den unteren Elbhäusern bei Döberßen, Sammelplatz: Gasthof Rändgrün.

6. Sonnabend, den 21. October l. J. von vormittags 9 Uhr an, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten vom Gröbdaer Ausschiffungsplatze bis Bschepa, Sammelplatz: Gröbdaer Ausschiffungsplatze.
Nähere Auskunft wird vor den Terminen zu 1—3 (Wildberg bis Niederlommahsch) von dem Herrn Dammeister Just in Fischergasse, zu 4—6 (Seußitz bis Bschepa) von dem Herrn Dammeister Marcus in Gröbda erteilt.
Riesa, am 3. October 1899.

Königl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion l. Königl. Bauverwaltung.

Die Lieferung von rund 24 500 kg Lagerstroh soll an den Mindestfordernden, und das alte Lagerstroh aus den Strohhäfen der Kasernen I—IV an den Meistbietenden, vergeben werden. Angebote sind bis 16. October d. J. vormittags 10 Uhr versiegelt und kostenfrei bei der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen vorher einzusehen sind, einzuliefern.

Königliche Garnisonverwaltung Riesa.

Für die Gemeinde Rödera i. S., ungefähr 1500 Einw., wird ein Gemeinde-Vorstand gesucht. Demselben können auch alle anderen der Gemeinde zustehenden Aemter mit übertragen werden.

Bewerber wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 15. October d. J. bei Unterzeichnetem melden.

Rödera.

Der Gemeinderath.

Schneid, Gw.-Kellner.

zwar am Montag, Dienstag und Mittwoch je eine. Die Geschäftsleitung hat sich zu einer dritten Vorstellung entschlossen, da in Bausen, wohin der Circus von hier aus direct weiterreist, der Platz nicht eher frei wird. Seit gestern und bis morgen weit der Circus in Wittweida und glebt dort Vorstellungen. Die Spezialvorführungen, die geboten werden, sind aus der Anzeige in heutiger Nr. d. Bl. ersichtlich.

— Daß eine Preissteigerung der Heringe zu erwarten ist, wurde schon vor einiger Zeit angekündigt. Neuere Meldungen aus Holland bestätigen die früheren Angaben leider in vollem Maße. Die dortigen Schiffe kommen durchweg nur mit Drittels- oder Viertelsladung vom Fänge zurück. Das gesammte Fangergebnis betrug am 1. September erst den vierten Theil von dem des Vorjahres, genau 53,436 Tonnen gegen 207,134 im Vorjahr. In Schottland stehen dem vorjährigen Resultate von 1,026,000 Tonnen nur 536,000 gegenüber. Dabei sind die gefangenen Fische meist klein und unansehnlich. Unter Berücksichtigung des gewaltigen Ausfalles der Fangergebnisse kann als eine starke Steigerung der Heringpreise nicht ausbleiben. Leider ist es die ärmere Bevölkerung, welche durch diese Preissteigerung in erster Linie geschädigt wird.

— Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt „Das Schiff“ aus Auffig, den 3. October: Die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plage sind noch immer schwach zu nennen, denn das tägliche Durchschnittsquantum kommt nicht höher als 600 bis 700 Waggons, und so lange das Wasser noch immer vollschiffig war, ging die Beladung der Fahrzeuge nur langsam, denn die Werke sind immer noch mit Aufträgen überhäuft; auch für die nächste Zeit ist eine Aenderung nicht zu erwarten, da die Bahnordres täglich stärker einlaufen. Leerer Raum ist vollkommen genügend am Plage und der Zugang im Verhältnisse nicht zu stark, so daß sich der leere Raum nicht stark vermehrt, sondern sich ziemlich auf gleicher Stufe hält. Das Zuckergeschäft soll sich im Laufe dieses Monats wieder etwas bessern, da größere Abladungen in diesem Artikel erfolgen sollen, vorläufig ist jedoch noch keine Abmachung in diesem Artikel getroffen worden. Die Kohlenfrachten sind gegenwärtig folgende: Nach Dresden 18 M.,